

# MITTEILUNGSBLATT

der  
UNIVERSITÄT GRAZ



8. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2023/24

Ausgegeben am 15. 11. 2023

7.c Stück

---

## Lehrplan für den Universitätskurs Financial Business Management

**Impressum:** Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.  
E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

**Offenlegung gem. § 25 MedienG**

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

# Lehrplan für den Universitätskurs Financial Business Management



Die Rechtsgrundlage des Universitätskurses Financial Business Management bildet die Verordnung des Rektorats über die Einrichtung und Durchführung von Universitätskursen idgF.

## Inhaltsverzeichnis

<b>§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Universitätskurses</b> .....	<b>2</b>
(1) Gegenstand des Universitätskurses.....	2
(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil.....	2
(3) Bedarf und Relevanz des Universitätskurses für den Arbeitsmarkt .....	2
<b>§ 2 Allgemeine Bestimmungen</b> .....	<b>3</b>
(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen.....	3
(2) Bewerbung und Zulassungsverfahren.....	3
(3) Dauer und Gliederung des Universitätskurses.....	3
(4) Zertifikat.....	3
<b>§ 3 Aufbau und Gliederung des Universitätskurses</b> .....	<b>4</b>
<b>§ 4 Lehr- und Lernformen</b> .....	<b>4</b>
(1) Gender und Diversität.....	4
(2) Sprache .....	4
<b>§ 5 Prüfungsordnung</b> .....	<b>4</b>
<b>§ 6 In-Kraft-Treten des Lehrplans</b> .....	<b>5</b>
<b>Anhang I: Modulbeschreibung</b> .....	<b>6</b>

# **§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Universitätskurses**

## **(1) Gegenstand des Universitätskurses**

Der Universitätskurs Financial Business Management vermittelt die wesentlichen Werkzeuge, um die betrieblichen Zusammenhänge in einem Unternehmen aus finanzwirtschaftlicher Perspektive zu verstehen.

Die Inhalte werden auf Unternehmen aus den Bereichen Handel, Gewerbe und Dienstleistung übertragen und umgesetzt. Dabei wird das Unternehmen vernetzt dargestellt und soll als interaktiver Prozess begriffen werden, um als Informations- und Entscheidungsbasis für die Unternehmensleitung zu dienen.

Damit „auf gleicher Augenhöhe“ mit kaufmännischen Fach- oder Führungskräften kommuniziert bzw. argumentiert werden kann, werden ein theoretischer und ein praktischer Überblick über die betrieblichen Abläufe und Zusammenhänge eines Unternehmens für den Berufsalltag gegeben.

In kompakter, anschaulicher Form werden die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Begriffe und Zusammenhänge aus der Unternehmenspraxis dargestellt.

## **(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil**

Absolvent:innen sind nach Abschluss des Universitätskurses in der Lage:

- die betrieblichen Abläufe und Zusammenhänge in einem Unternehmen zu verstehen;
- den Zusammenhang zwischen interner und externer Unternehmensrechnung auf Ebene der operativen Einheiten zu verstehen;
- betriebswirtschaftliche Prozesse auf ihre Umsetzung in der eigenen Organisation/im eigenen Unternehmen hin zu beurteilen;
- allgemein verwendete betriebswirtschaftliche Instrumente, die für Entscheidungen der Unternehmensleitung notwendig sind, zu benennen sowie deren Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb einzuschätzen;
- einen Business-Plan zu erstellen;
- gesellschaftsrechtliche Erscheinungsformen und ihre Auswirkungen auf die Organisation des Unternehmens einzuschätzen;
- die Entwicklung eines Teams mit zielgerichteten Maßnahmen zu begleiten;
- in der Geschäftswelt kompetent und professionell zu kommunizieren.

## **(3) Bedarf und Relevanz des Universitätskurses für den Arbeitsmarkt**

Der Universitätskurs Financial Business Management ist ausdrücklich als angewandter Universitätskurs positioniert. Die Kursteilnehmer:innen werden mit praxisrelevanten und aktuellen Theorien vertraut gemacht. Die Anwendung dieser Theorien erfolgt in praxisbezogenen Lehrveranstaltungen sowie in verschiedenen fachbezogenen Fallstudien.

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind heutzutage in jeder Position in einem Unternehmen/einer Organisation erforderlich. Der Unternehmenserfolg und das Wirtschaftswachstum in hochkompetitiven Märkten erfordern zunehmend Mitarbeiter:innen mit einem wirtschaftlichen Grundverständnis. Das bedeutet, es werden Fachkräfte benötigt, die selbständig handeln, planen und kostenbewusst arbeiten.

## § 2 Allgemeine Bestimmungen

### (1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen

1. Der vorliegende Universitätskurs wendet sich an Absolvent:innen nichtwirtschaftswissenschaftlicher Studien, die in ihrer künftigen/bevorstehenden beruflichen Position eine Zusatzausbildung im betriebswirtschaftlichen Bereich anstreben, sowie an Absolvent:innen wirtschaftswissenschaftlicher Studien, die ihr Wissen auffrischen und ihre Fähigkeiten in den o.a. Bereichen weiterentwickeln/vertiefen wollen.
2. Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätskurs Financial Business Management sind die nachfolgend angeführten Kriterien:
  - a. der Abschluss eines Studiums (Bachelor-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium) an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung oder
  - b. der Nachweis über eine gleichwertige Qualifikation mit einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung im Managementbereich eines Unternehmens und
  - c. der Nachweis über Deutschkenntnisse. Der Nachweis ist bei Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, in Form einer Überprüfung der Deutschkenntnisse im Rahmen eines Zulassungsgesprächs, dessen Durchführung der:dem wissenschaftlichen Leiter:in oder einer durch die:den wissenschaftliche:n Leiter:in betrauten Vertretung obliegt, oder durch die Vorlage entsprechender Zeugnisse zu erbringen. Folgende Zeugnisse werden dabei jedenfalls als Nachweis anerkannt:
    - Deutsch als Prüfungsfach der Matura
    - Ergänzungsprüfung aus Deutsch im Studienberechtigungslehrgang
    - Zeugnis über eine Universitäts-Sprachprüfung aus Deutsch
    - „Mittelstufe“ des Österreichischen Sprachdiploms Deutsch
    - „Wirtschaftssprache Deutsch“ des Österreichischen Sprachdiploms Deutsch
    - „TestDaF“ (Test Deutsch als Fremdsprache) mit mindestens Niveaustufe TDN 4 in allen Teilprüfungen
    - „Zentrale Mittelstufenprüfung“ und „Kleines Deutsches Sprachdiplom“ des Goethe-Instituts

### (2) Bewerbung und Zulassungsverfahren

1. Die Bewerbung für einen Kursplatz erfolgt schriftlich und besteht aus dem Nachweis über die Erfüllung der geforderten Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 2 Abs. 1 Z. 2.
2. Ist die Zahl der die Zulassungsvoraussetzungen erfüllenden Bewerber:innen höher als die für den jeweiligen Durchgang eines Universitätskurses festgelegte Zahl der Kursplätze, erfolgt die Zuerkennung eines Kursplatzes nach Reihenfolge des Einlangens der Anmeldung.

### (3) Dauer und Gliederung des Universitätskurses

Der Universitätskurs mit einem Arbeitsaufwand von 10 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst ein Semester und ist modular strukturiert. Die maximale Teilnahmedauer beträgt ein Semester.

Modultitel	ECTS
Modul A: Financial Business Management	10

### (4) Zertifikat

Die Absolvent:innen des Universitätskurses Financial Business Management erhalten ein Zertifikat der Karl-Franzens-Universität Graz.

## § 3 Aufbau und Gliederung des Universitätskurses

### Module und Kursveranstaltungen

Die Module und Kursveranstaltungen sind im Folgenden mit Modultitel, Bezeichnung der Kursveranstaltungen, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS) und Unterrichtseinheiten (UE) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>LV-Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>UE</b>
<b>Modul A</b>	<b>Financial Business Management</b>		<b>10</b>	<b>196</b>
A.1	Externe Rechnungslegung	VU	-	27
A.2	Kostenrechnung	VU	-	36
A.3	Finanzierung	VO	-	12
A.4	Kommunikation im Business	UE	-	18
A.5	Instrumente der Unternehmensleitung	VU	-	33
A.6	Planung und Budgetierung	UE	-	30
A.7	Rechts- und Organisationsformen	KS	-	6
A.8	Team- und Teamleitung	UE	-	6
A.9	Business English	UE	-	24
A.10	Abschlussevaluation	UE	-	1
	<b>Abschlussprüfung</b>		-	<b>3</b>

## § 4 Lehr- und Lernformen

### (1) Gender und Diversität

Im Universitätskurs werden die Themen Antidiskriminierung, Gender Mainstreaming, Diversitäts-Management sowie Interkulturelle Kompetenz als Querschnittsmaterie verstanden. Bei der Durchführung des Universitätskurses wird in entsprechender Weise darauf Bedacht genommen.

### (2) Sprache

Die folgende Lehrveranstaltung wird ausschließlich in englischer Sprache angeboten:  
A.9 Business English

## § 5 Prüfungsordnung

### Abschlussprüfung

1. Die Abschlussprüfung ist eine schriftliche Fachprüfung. Sie kann erst absolviert werden, wenn sämtliche anderen Leistungen erbracht wurden.
2. Gegenstand der Abschlussprüfung sind die folgenden Lehrveranstaltungen:
  - A.1 Externe Rechnungslegung
  - A.2 Kostenrechnung
  - A.3 Finanzierung
  - A.4 Kommunikation im Business
  - A.5 Instrumente der Unternehmensleitung
  - A.6 Planung und Budgetierung
  - A.7 Rechts- und Organisationsformen
  - A.8 Team- und Teamleitung
  - A.9 Business English

3. Für die Abschlussprüfung ist eine einheitliche Note zu vergeben, die auch den Gesamteindruck der Prüfung berücksichtigt.

## **§ 6 In-Kraft-Treten des Lehrplans**

Dieser Lehrplan tritt mit 01.01.2024 in Kraft. (Lehrplan 2024).

Die Vizerektorin für Studium und Lehre:  
Walter-Laager

## Anhang I: Modulbeschreibung

Modul A	Financial Business Management
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<p><b>A.1 Externe Rechnungslegung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodik sowie Aufgaben und Begrifflichkeiten der Buchhaltung und der Bilanzierung</li> <li>• Überführung der Daten aus der Buchhaltung in die Bilanz auf Basis von Inventur und Bewertung von Anlage- und Umlaufvermögen</li> <li>• Auswirkungen typischer Geschäftsfälle auf die GuV und die Bilanz</li> <li>• Die externe Rechnungslegung als Informationsinstrument</li> </ul> <p><b>A.2 Kostenrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweck der Kostenrechnung und die Instrumente der Kostenrechnung</li> <li>• Überleitung der Aufwandsdaten in Kosten</li> <li>• Zweck der Kostenstellen</li> <li>• Kostenträgerstückrechnung zu vollen und variablen Kosten: Kalkulationsmethoden für einen Dienstleistungs-, Fertigungs- und Handelsbetrieb sowie Vor-, Zwischen- und Nachkalkulation</li> <li>• Kostenträgerzeitrechnung</li> <li>• Deckungsbeitragsrechnung</li> </ul> <p><b>A.3 Finanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierungsformen und deren Abgrenzung zueinander</li> <li>• Kreditarten, Kreditsicherheiten, die Zinsberechnung sowie deren Auswirkung</li> <li>• Rating der Unternehmen durch die Banken</li> <li>• Bedeutung des Cashflows für die Unternehmensfinanzierung sowie dessen Berechnung</li> </ul> <p><b>A.4 Kommunikation im Business</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Kommunikation (Watzlawick und Schulz von Thun)</li> <li>• Aktives Zuhören (Hören, Hinhören, Zuhören, Aktives Zuhören)</li> <li>• Selbst- und Fremdwahrnehmung des Kommunikationsverhaltens (Johari-Fenster ...)</li> <li>• Feedback-Regeln</li> <li>• Grundverständnis von Rhetorik (Sprache, Körpersprache ...)</li> <li>• Merkmale einer gelungenen Präsentation</li> <li>• Kunst des richtigen Fragens</li> <li>• Mitarbeiter:innengespräch (Schwerpunkt Kritikgespräch)</li> <li>• Sachbezogenes Verhandeln</li> </ul> <p><b>A.5 Instrumente der Unternehmensleitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statische und dynamische Bilanzanalyse</li> <li>• Kennzahlensystem nach „DuPont“ und der „Economic value added“</li> <li>• Investitionsentscheidungen auf Basis statischer und dynamischer Modelle</li> <li>• Schlüsselkennzahlen für den Kapitalmarkt</li> </ul> <p><b>A.6 Planung und Budgetierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsbilanz</li> <li>• Planbilanz</li> <li>• Cashflow-Rechnung</li> <li>• Bestandteile eines Businessplans</li> <li>• Erstellen des betriebswirtschaftlichen Teils des Businessplans</li> <li>• Integrierte Planungsrechnung und Finance Modelling</li> </ul>

	<p><b>A.7 Rechtsformen und Organisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsformen</li> <li>• Bestimmungsgründe für eine bestimmte Rechtsform</li> <li>• Außenwirkung der Rechtsform für Vertretung, Gewinnansprüche und Besteuerung</li> <li>• Führungsstile</li> <li>• Aufbau- und Ablauforganisationen</li> </ul> <p><b>A.8 Team und Teamleitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamentwicklung (z.B. Teamuhr nach Tuckman ...)</li> <li>• Führungsmodelle, Führungsstile und Führungstechniken, Teammitglieder typgerecht führen, die Kunst der Kritik ...</li> <li>• Umgang mit Teammitgliedern, Kolleg:innen, Vorgesetzten</li> </ul> <p><b>A.9 Business English</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Business Small Talk (Gesprächsführung in verschiedenen Situationen)</li> <li>• Grammatik und Sprache in anspruchsvoller Konversation korrekt einsetzen</li> <li>• Fachspezifisches Vokabular</li> </ul> <p><b>A.10 Abschlussevaluation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und fachgerechte Rückmeldung zu Kursinhalten, -ablauf und Transfermöglichkeiten</li> </ul>
<p><b>Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen</b></p>	<p>Die Teilnehmer:innen sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <p><b>A.1 Externe Rechnungslegung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Auswirkungen typischer Geschäftsfälle auf die Bilanz und die GuV sowie deren Wechselspiel einzuschätzen;</li> </ul> <p><b>A.2 Kostenrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente der Kostenrechnung für einen Dienstleistungs-, Gewerbe- und Handelsbetrieb umzusetzen;</li> </ul> <p><b>A.3 Finanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Instrumente unterschiedlicher Refinanzierungsmöglichkeiten zu benennen, ihre Auswirkungen auf den Jahresabschluss einzuschätzen und sie in der Kostenrechnung zu berücksichtigen;</li> </ul> <p><b>A.4 Kommunikation im Business</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in der Geschäftswelt insofern kompetent und professionell zu bewegen, als sie die Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation und der Gesprächsführung beherrschen;</li> <li>• sich selbst und ihre Inhalte mit adäquaten Techniken zu präsentieren sowie mit einem überzeugenden Auftritt zu punkten und zu begeistern;</li> </ul> <p><b>A.5 Instrumente der Unternehmensleitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten aus der internen und externen Unternehmensrechnung für Entscheidungen der Unternehmensleitung zweckmäßig zu verdichten und mit ihren Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb in Beziehung zu setzen;</li> </ul> <p><b>A.6 Planung und Budgetierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Grundlage eines selbst erstellten Budgets einen Businessplan zu erarbeiten (Finanzplanung inkl. Szenarioanalyse);</li> </ul> <p><b>A.7 Rechtsformen und Organisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das komplexe Zusammenspiel von Rechtsformen und Führungsstilen auf die (gelebte) Organisation eines Unternehmens zu</li> </ul>



	<p>reflektieren und auf dieser Grundlage eine geeignete Rechtsform auszuwählen;</p> <p><b>A.8 Team und Teamleitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Team kompetent zu leiten/zu führen;</li> </ul> <p><b>A.9 Business English</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in englischer Sprache in geschäftsrelevante Themen einzubringen;</li> <li>• persönliche Sprachfertigkeiten im beruflichen Umfeld weiterzuentwickeln;</li> </ul> <p><b>A.10 Abschlussevaluation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Kursinhalte sowie deren Transfermöglichkeiten sach- und fachgerecht zu reflektieren.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vortrag, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Rechenbeispiele, Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal pro Kursdurchführung